

# **Protokoll zur Pfarrgemeinderatssitzung der Dompfarrei St. Peter in Fritzlar vom 19.06.2015**

**Beginn:** 19:30h

**Ort:** Stiftssaal „Die Waage“

**Anwesend:** Frau Bremmer, Frau Diederich, Frau Meiers, Herr Hehenkamp, Herr Kohlstedt, Herr Lücke, Herr Robrecht, Herr Seibt, Herr Pristl, Herr Pörtner

**Entschuldigt:** Frau Fölsch, Frau Rummelsberger, Herr Pfarrer Schütz, Herr Pfarrer Kämpf, Herr Diakon Prähler, Herr Schär, Herr Dr. Trümper

## **Tagesordnung**

- (1) Gottesdienstordnung im Pastoralverbund
- (2) Ökumene (Gottesdienst 24.6.15 und 16.8.15)
- (3) Kurzbericht: Beratung und Betreuung von Jugendlichen mit Bedarf der Sprachförderung  
Deutsch
- (4) Aktive Gemeinde – Rückmeldungen
- (5) Verschiedenes

## **Zu TOP 1 – Gottesdienstordnung im Pastoralverbund**

Aus der pastoralen Dienstgemeinschaft heraus wird eine Gottesdienstordnung für den Pastoralverbund vorgeschlagen. Erklärtes Ziel dieses Vorschlags ist, dass die tatsächlich im Dienst stehenden Geistlichen sich in Fällen von Erkrankung, dienstlicher Abwesenheit oder Urlaub gegenseitig vertreten können, ohne dass ein Notfallplan ausgelöst werden muss.

Frau Diederich trägt aus diesem Konzept vor. Für die Domgemeinde St. Peter wird seitens des Pastoralverbundes darum gebeten, das Hochamt am Sonntagmorgen von 10h auf 10:30h zu verlegen. Nach Aussprache beschließt der PGR mit Mehrheit, diesem Wunsch des Pastoralverbundes mit Wirkung nach den Sommerferien zu entsprechen.

## **Zu TOP 2 – Ökumene**

Für den ökumenischen Gottesdienst zum Johannes-Fest in der Fraumünsterkirche und die anschließende Begegnung am 24.06. werden gottesdienstliche Aufgaben verteilt und die Bereitstellung von Getränken durch die Domgemeinde besprochen. Frau Diederich und Herr Seibt werden dazu mit dem Pfarrbüro in Kontakt treten.

Zum Jubiläum der Fritzlarer Tafel ist am 16.08.2015 (in den Schulferien!) zum einen ein ökumenischer Gottesdienst um 11h sowie daran anschließend eine Aktion auf dem Domplatz vorgesehen, bei der eine lange Tafel zum gemeinsamen Essen aufgestellt werden soll. Zur Unterstützung des Events auf dem Domplatz bittet der PGR darum, um Helfer für den Auf- und Abbau der Tafel in der Gottesdienstordnung zu werben.

### **Zu TOP 3 - Kurzbericht: Beratung und Betreuung von Jugendlichen mit Bedarf der Sprachförderung Deutsch**

Frau Diederich setzt den PGR über Initiativen in Kenntnis, welche sich bemühen, den Migranten bzw. Flüchtlingen, die seit einigen Monaten auch hier in Fritzlar ankommen, entgegen zu kommen.

Zum einen ist dies ein Helferkreis, der im Zusammenwirken mit der Stadt neben der Unterstützung der Migranten im Alltag auch einen Deutschunterricht anbietet. Zum zweiten hat der Schulleiter der Anne-Frank-Schule kürzlich einige Multiplikatoren aus der Stadt, darunter auch Frau Diederich, zusammengerufen und um Unterstützung für jugendliche Migranten geworben, die zumeist ganz auf sich gestellt – ohne Begleitung durch Eltern oder Verwandte – hier bei uns ankommen. Ihm geht es darum, ein soziales Netzwerk zu knüpfen, das die Betreuung der jungen Menschen unterstützt sowie eine Integration der Jugendlichen in Vereinen und Kirchen (sic!).

### **Zu TOP 4 – „aktive Gemeinde“ und Rückmeldungen auf diese Initiative**

Die Fragebögen zur Initiative „aktive Gemeinde“ sind durch die Mitglieder des PGR in viele katholische Haushalte ausgetragen worden. Leider sind aber nur ganz wenige Bögen als Rückmeldung beim Pfarramt eingegangen – einige davon sind von Gemeindemitgliedern eingereicht worden, die gemeindlich bereits überaus engagiert sind. Der PGR bedauert diese geringe Resonanz.

### **Zu TOP 5 – Verschiedenes**

a) Es wird darauf hingewiesen, dass einige Tische und Stühle im Stiftssaal der Überprüfung und ggfs. Reparatur bedürfen. Der PGR würde die Erstellung eines „Nutzungskonzeptes“ für den Stiftssaal begrüßen, das die gemeindlichen Interessen mit denen von Fremdnutzern in besseren Abgleich bringt. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach der Nutzbarkeit von Räumlichkeiten im Stiftsgebäude. Eine provisorische Herrichtung von einigen Räumen in St. Peter ist nach Ansicht von Herrn Pristl grundsätzlich machbar.

b) Für Zwecke des Messcafés sowie für den Domchor ist weiterer bzw. großzügiger Stauraum erforderlich. Herr Pristl stellt dafür eine kurzfristige Lösung in Aussicht und vereinbart ein Treffen mit Herrn Hehenkamp zur weiteren Besprechung.

c) Herr Robrecht gibt einige Hinweise, wie die Prozessionsordnung zu verbessern wäre. Ggfs. wird er diesbezügliche Ideen bei Herrn Pfarrer Schütz vorbringen.

d) Beim Pfarrfest an Fronleichnam wurden € 612,- eingenommen. Herr Hehenkamp regt an, künftig einen Teil des Pfarrfestertrages einem konkreten Projekt, gerne auch einem solchen im caritativen Bereich, zufließen zu lassen.

e) Herr Hehenkamp meldet Bedenken an hinsichtlich sehr weltlicher musikalischer Beiträge, die mitunter von Gastensembles anlässlich von Konzerten in den Dom hineingetragen werden, zum anderen in Hinblick auf die Liedauswahl, die manche Hochzeitspaare mit den Zelebranten verein-

baren. Der PGR teilt ganz überwiegend diese kritische Sicht; das Gotteshaus dürfe nicht zu einer Bühne werden, die sich völlig beliebigen Beiträgen und „Darstellern“ öffne. Der PGR bittet diesbezüglich den Liturgieausschuss – namentlich Herrn Hehenkamp und Herrn Robrecht – mit Herrn Dechanten Schütz das Gespräch zu suchen.

f) Der PGR diskutiert, wie das Engagement der vielen Ehrenamtlichen in unserer Pfarrergemeinde gebührend zu würdigen sei – insbesondere in solchen Fällen, wo ein ehrenamtlicher Dienst schon seit Jahrzehnten still und treu erbracht wird. Auch dazu wird mit der Gemeindeleitung ins Gespräch zu kommen sein. In naher Zukunft – möglichst noch in diesem Jahr – wünscht sich der PGR ein „Fest für Ehrenamtliche“. Ein konkreter Vorschlag ist mit Herrn Pfarrer Schütz zu besprechen.

g) Die schon vor einiger Zeit aufgeworfene Idee eines „Seniorentreffs“ soll nun kurzfristig umgesetzt werden. Es ist daran gedacht, eine solche Begegnung unter dem Titel „Senioren-Café“ alle 4 Wochen – d. h. einmal im Monat – jeweils an einem Samstag im Stiftssaal auszurichten. Frau Diederich und Frau Meiers erklären sich bereit, dieses Senioren-Café zu organisieren und werden für Weiteres mit dem Pfarrhaus in Kontakt treten. Herr Seibt wird sich um einen Fahrdienst bemühen.

h) Herr Pristl informiert über anstehende Baumaßnahmen im Dom und an den angrenzenden Baulichkeiten. Eine Innensicherung des Südturms wird zeitnah in Angriff genommen werden. Im Zuge der angelaufenen Baumaßnahmen zwischen Dechanei und „Drachenburg“ hat sich eine Verlegung von Abwasserrohren als erforderlich erwiesen. Die Geländemauer am Zickmantel wird – unabhängig von ähnlichen Vorhaben der Stadt an den ihr gehörenden Mauerteilen – im kommenden Herbst neu aufgebaut, aber erst im kommenden Jahr verfugt werden. Schließlich ist eine Klimatisierung des Bereichs Dommuseum und Dombibliothek im Stiftsgebäude vorgesehen. Im Vorgriff darauf werden ab Herbst in der Dombibliothek Heizplatten erprobt. Für das Dommuseum ist schließlich auch eine Umgestaltung der Ausstellung im Gespräch.

Aus dem PGR ergeht der Vorschlag, die Lautsprecheranlage im Dom durch weitere Lautsprecher an den hintersten Säulen im Mittelschiff zu ergänzen.

**Ende der Sitzung: 21:15h**

Protokollant: M. Pörtner, Gemeindereferent